



Wien



Herbst 2024

BUSINESS
circle

Ihr Update zu den wichtigsten Entwicklungen im

Gesundheitswesen

**1. Oktober
2024**

LKF-MODELL 2025: Dokumentation & Abrechnung im stationären und ambulanten Bereich

- Aktuelle Änderungen aus erster Hand und die Systematik verständlich erklärt
- Dokumentationsgrundlagen für die Abrechnung (Diagnosen- und Leistungscodierung)

**2./3. Oktober
2024**

LKF-MODELL 2025 IN DER PRAXIS & Data Mining im Gesundheitswesen

- Möglichkeiten von Data-Mining auf Basis der LKF-Dokumentation
- Erlösrelevante Informationen, die in keiner LKF-Unterlage stehen

**13./14. November
2024**

Das österreichische GESUNDHEITSSYSTEM

- Strukturen, Akteur:innen, Aufgabenverteilung, Finanzierung & Mittelverwendung
- Neue Gesetzgebung und Update zur Sozialversicherungsreform, Primärversorgung NEU & ELGA

LKF-Modell 2025

1. Oktober 2024

VORTRAGENDE



Dr. Gerhard Renner ist Prokurist bei SOLVE Consulting. Seit 1995 ist er Mitglied des LKF-Teams und hauptverantwortlich im Bereich Ökonomie für die Wartung und Weiterentwicklung des stationären und spitalsambulanten LKF-Modells. Weiters leitete er die bisherigen vier Nachkalkulationsprojekte zur Neubewertung der Fallpauschalen.



Anna Mildschuh ist medizinische Dokumentarin bei SOLVE Consulting und Expertin für Terminologien und Klassifikationen. Seit 2006 unterstützt sie das LKF-Team im Bereich der Codierungssysteme.

NUTZEN

- Sie erhalten Informationen aus erster Hand zu aktuellen LKF-Modellen für den stationären & spitalsambulanten Bereich.
- Geplante Weiterentwicklungen werden für beide Bereiche vorgestellt und diskutiert.
- Praxisorientierte Tipps für die organisatorische und technische Umsetzung.
- Sie erhalten einen kompakten Überblick und Verständnis für die Grundsätze und die Systematik des LKF-Modells.
- Das Seminar eignet sich sowohl für Fortgeschrittene, die sich ein kompaktes Update holen möchten, als auch für Einsteiger, die sich über die Grundlagen und die Systematik informieren wollen.

HINTERGRUND

Die Abrechnung der Behandlungskosten im Spital erfolgt in Österreich nach dem Modell der leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung.

Das LKF-Modell wird periodisch weiterentwickelt. Für 2025 erfolgt eine umfassende Aktualisierung des stationären und spitalsambulanten LKF-Modells.

INHALT

LKF-Modelle stationär und ambulant 2025

Systematik - Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung

- Ziele und Systematik der LKF in Österreich
- Methodische Grundlagen der Bildung der Fallpauschalen
- Dokumentations- und Kalkulationsgrundlagen
- LKF Scoring-Ergebnisse anhand von Beispielen
- Abrechnung von Intensiveinheiten
- Sonderbereiche und spezielle Abrechnungsvoraussetzungen
- Umgang mit Tagesklinikfällen und Null-Tagesaufenthalten
- Kalkulation der Fallpauschalen
- Charakteristika des spitalsambulanten LKF-Modells
- Neuerungen in den jährlichen Wartungsjahren & periodische Weiterentwicklungen im 7-bis-8-Jahre-Zyklus

Umsetzung auf Landesebene

- Steuerungsbereich der Bundesländer
- Umsetzung des stationären und spitalsambulanten LKF-Modells 2025 (Vorhaltekosten)

Neuerungen in den LKF-Modellen 2025 – "großes Änderungsjahr"

- Kompakte Übersicht über alle Änderungen
- Anpassung der Abrechnungsregeln für stationäre und ambulante Fälle
- Vorhaltekosten im stationären und spitalsambulanten LKF-Modell und Kriterien für die Verteilung an die Krankenhäuser

Dokumentationsgrundlagen für die Abrechnung

ICD-10-BMSGPK

- Systematik und Inhalt
- Neu: Diagnosencodierung im ambulanten Bereich
- Änderungen am Diagnosenschlüssel für 2025

Leistungskatalog BMSGPK

- Systematik und Inhalt
- Dokumentationsverpflichtung stationär vs. ambulant
- Änderungen am Leistungskatalog für 2025

Datenverwendung außerhalb der LKF

- Dokumentationsverpflichtungen für Datenverwendung außerhalb des Abrechnungssystems (z.B. A-IQI)

Dauer: 9.00 - 17.30 Uhr

LKF-Modell 2025 in der Praxis & Data Mining im Gesundheitswesen

2./3. Oktober 2024

VORTRAGENDER



Erich Wechselberger, MSc, MAS ist in der Geschäftsführung der Salzburger Landeskliniken für die medizinische Unternehmensentwicklung durch Beratung, Konzeption und Aufbau eines strategischen Medizincontrollings sowie Implementierung von Instrumenten und Verbesserung der Prozessabläufe zuständig.

NUTZEN

- Erhalten Sie einen kompakten Überblick aller Modelländerungen, deren Auswirkungen und Herausforderungen in der Umsetzung für Ihr Krankenhaus.
- Erfahren Sie, welche Möglichkeiten der LKF-Datensatz für das Data-Mining bietet.
- Machen Sie die Behandlungsprozesse sowie das medizinische Leistungsgeschehen aller Abteilungen "sichtbar".
- Identifizieren Sie das Potential für Verbesserungen der Behandlungsprozesse.
- Entdecken Sie mit welchen Methoden erlösrelevante Informationen aufbereitet und dargestellt werden können.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter:innen aus Krankenanstalten - im

Speziellen:

- Geschäftsführer:innen sowie medizinische und wirtschaftliche Entscheidungsträger:innen
- Personen aus den Bereichen (medizinisches) Controlling, Rechnungswesen, Finanzen und Patient:innenabrechnung
- Dokumentierende und dokumentationsverantwortliche Ärzt:innen

INHALT 1. TAG

LKF-Modell 2025 in der Praxis

Übersicht des LKF-Modell 2025 inkl. zahlreicher Fallbeispiele

- Zuordnungs- und Bepunktungsregeln
- Intensivdokumentation im Detail
- Antragsprozedere für neue ambulante und stationäre Leistungen

Erlösrelevante Informationen, die in keiner Unterlage stehen

- Überblick aller relevanten Änderungen und Neuerungen ab 2025
- Identifizierung von erlös- und Split relevanten Leistungen
- Sicherstellung einer vollständigen und "richtigen" Diagnosen- und Leistungsdokumentation

Verwendungsmöglichkeiten der LKF-Datenmeldungen

- Medizinische Qualitätssicherung
- ÖSG-Leistungsmatrix
- A-IQI (Austrian Inpatient Quality Indicators)
- Ärzt:innen-Ausbildungsordnung

INHALT 2. TAG

Data Mining auf Basis der LKF-Modellvorgaben

Möglichkeiten von Data-Mining auf Basis der LKF-Dokumentation

- Analyse der Dokumentationsqualität
- Transparenz der Behandlungsqualität
- Betrachtung der OP- und Behandlungsprozesse

Detaillierte Übersicht der LKF-Daten und deren Informationen

- LKF-Modelldaten: Inhalt und Zweck aller erforderlichen Tabellen
- LKF-Datensatz (MBDS): Übersicht aller Informationen, welche in den LKF-Datenmeldungen enthalten sind

Visualisierungsmöglichkeiten auf Basis der LKF-Daten

- Beispiele für das Erstellen von Berichten und Kennzahlen mit Microsoft Access
- Visualisierungsmöglichkeiten ausgewählter Berichte und Kennzahlen für das Management bzw. Mediziner:innen

Zeitplan für beide Tage: 9.00 - 17.30 Uhr

Das österreichische Gesundheitssystem

13./14. November 2024

VORTRAGENDE



Dr. Thomas Czypionka
ist Mediziner und Ökonom und leitet die Forschungsgruppe Gesundheitsökonomie und -politik am Institut für Höhere Studien. Derzeit ist er außerdem Präsident der Austrian Health Economics Association (ATHEA).



Helene Prenner, MA ist seit 2019 Programm- & Projektmanagerin der ELGA GmbH und leitet seit 2024 das Kompetenzzentrum für internationale Projekte.



Viktoria-Maria Simon, M.A. ist Primärversorgungsbeauftragte im Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger.



Mag. Thomas Worel
ist Leiter der Abteilung für Rechtsangelegenheiten der Strukturreform und Gesundheitsökonomie im BMSGPK. Schwerpunkte u.a. Rechtsangelegenheiten der Zielsteuerung-Gesundheit, der Krankenanstaltenfinanzierung und der Gesundheitsplanung.

INHALT 1. TAG

Strukturen, Zusammenhänge, Hintergründe

Rechtliche Grundlagen & Neuerungen (9.00 - 11.00 Uhr)

- Die relevanten Gesetze und deren Bestimmungen
- Im Fokus: Aktuelle Entwicklungen und gesetzliche Neuerungen
- Aktuelle Entwicklungen auf EU-Ebene
- Verfassungsrecht: Aufteilung der Kompetenzen und Zuständigkeiten zwischen Bund und Ländern
- Artikel 15a B-VG-Vereinbarungen: Übereinkunft zwischen Bund und Ländern. Warum ist sie so wichtig? Was wird darin geregelt?
- Die Gesundheitsreform „partnerschaftliche Zielsteuerung-Gesundheit“ und deren gesetzliche Grundlage
- Gesundheitsreformumsetzungsgesetz „Primärversorgungseinheiten“
- Sozialversicherungsrecht, Krankenanstaltenrecht, Gesundheitsfondsgesetze, berufsgruppenspezifische und sonstige relevante Gesetze

Thomas Worel, BMSGPK

Sozialversicherung und extramuraler Bereich (11.30 - 18.00 Uhr)

- Kurze Geschichte der Sozialversicherung
- Prinzipien der Sozialversicherung
- Strukturen und Selbstverwaltung
- Mittelaufkommen und Verwendung
- Das Vertragspartnerwesen
- Strukturen der extramuralen Versorgung
- Herausforderungen für die Sozialversicherung in den letzten Jahren

Sozialversicherungsreform - Hintergründe & Update

- Was führte zur Sozialversicherungsreform und wie wird die SV-neu aussehen?
- Auswirkungen der Sozialversicherungsreform

Intramuraler Bereich

- Spitalswesen in Österreich
- PRIKRAF und Landesgesundheitsfonds
- Landesgesundheitsfondsfinanzierte Krankenanstalten
- Entwicklung von Kosten und Leistungen
- Die Finanzierung der Fondsspitäler verständlich erklärt
- Stärken und Schwächen der derzeitigen Spitalsfinanzierung
- Sektorenübergreifende Friktionen und Fehlanreize

Thomas Czypionka, Institut für Höhere Studien (IHS)

Dauer: 9.00 - 18.00 Uhr

ZIELGRUPPE

Dieses Seminar ist ideal für

- Personen, die erst seit kurzem in der österreichischen Gesundheitsbranche tätig sind oder einen Einstieg planen.
- Personen, die schon länger im Gesundheitsbereich arbeiten und ihr Wissen auf den neuesten Stand bringen wollen.

Das österreichische Gesundheitssystem

13./14. November 2024

NUTZEN

- Sie erhalten einen umfassenden Einblick in das System und alle Neuerungen. Profitieren Sie von der verständlichen und kompakten Aufbereitung der komplexen Materie.
- Sie verstehen, wie das Gesundheitssystem aufgebaut ist und funktioniert.
- Sie kennen die Akteur:innen, deren Zuständigkeiten und Interessen.
- Sie verstehen Zusammenhänge und können Entwicklungen einordnen und bewerten.
- Sie erhalten aktuelle Informationen zur Umsetzung der Gesundheitsreform.

Teilnehmerstimmen



Exzellenter Überblick zum österreichischen Gesundheitssystem in seiner Komplexität, ergänzt durch aktuelle Entwicklungen mit politischen Diskussionen.

Hannes Strohbach, Siemens Österreich

Ein kompakter Einblick. Gute, verständliche Inhalte und anregende Diskussionen! **Anny Barkhordarian**, Wyeth-Lederle Pharma

Sehr guter Überblick über das System und seine Komplexität und gute Erklärung, warum Akteur:innen in diesem System handeln, wie sie handeln!

Eva Czernohorszky, ZIT

Eine solide Basis für die weitere Tätigkeit in diesem Bereich.

Bernhard Feige, Otsuka Pharma

Super Unterlagen und gut strukturiert! Erfüllt meine Erwartungen zu 100%.

Rudolf-Hannes Enzinger, Physikalische Medizin Enzinger

Besonders gut haben mir die lockere Art der Vermittlung, die Kommunikation, die Beurteilung und die Einschätzung der Situation durch die Vortragenden gefallen.

Ferdinand Hörmaier, SALK

INHALT 2. TAG

Reform? Wo stehen wir? Wie geht es weiter?

Bezahlung von Spitälern (9.00 - 15.00 Uhr)

- Bezahlung einst und jetzt
- Einführung in DRG-Systeme (diagnosis related groups)
- Das LKF-System (Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung): LDF, HDG, MEL, MBDS und Co. einfach erklärt
- KAL und LKF spitalsambulant

Bundesebene und Strukturplanung

- Bundesgesundheitsagentur
- Prinzipien des ÖSG (Österreichischer Strukturplan Gesundheit)
- Aufbau und Änderungen seit 2017
- Abgestufte Versorgung
- Umsetzung in Regionale Strukturpläne

Gesundheitsreform 2013 und Neuerungen 2017

- Ursachen und Entwicklung hin zur Gesundheitsreform 2013
- Wesentliche Eckpunkte der Reform
- Gesundheitsziele
- Zielsteuerung Gesundheit
- Kostendämpfungspfad und Monitoring
- Stärken und Schwächen der Gesundheitsreform

Thomas Czypionka, Institut für Höhere Studien (IHS)

Teambasierte Primärversorgung NEU (15.30 - 16.30 Uhr)

- Rechtliche und vertragliche Grundlagen für Primärversorgungseinheiten (PVE)
- Das Konzept der teambasierten PVE im Detail
- Die inter- und multidisziplinäre Zusammenarbeit im Team
- Österreichweiter Roll-Out und bereits bestehende PVE
- Gründungsunterstützung

Viktoria-Maria Simon, Dachverband der österr. SV-Träger

Die Elektronische Gesundheitsakte ELGA (16.30 - 17.30 Uhr)

- Wie funktioniert ELGA?
 - Rechtliche und technische Grundlagen
 - Infrastruktur und Funktionen
 - Rechte und Pflichten der Gesundheitsdiensteanbieter
 - Datenschutz, Bürger:innen- und Patient:innenrechte
- e-Impfpass
- Ausblick: ELGA als Infrastruktur für eHealth Anwendungen

Helene Prenner, ELGA GmbH

Dauer: 9.00 - 17.30 Uhr

Anmeldung

www.businesscircle.at/gesundheit-pflege
anmeldung@businesscircle.at

Haben Sie Fragen?

Rufen Sie mich an!
Sandra Schreiner, Organisation,
T: +43/1/5225820-60

Teilnahmegebühr (exkl. MwSt.)

LKF-Modell 2025, 1. Oktober 2024 EUR 990

LKF-MODELL 2025 in der Praxis &
Data Mining im Gesundheitswesen
2./3. Oktober 2024 EUR 1.590

Das österreichische Gesundheitssystem,
13./14. November 2024 EUR 1.590

Kombibuchung:

LKF-Modell 2024 & Data-Mining im Gesundheitswesen

Buchen Sie beide Seminare zum Kombipreis:
statt EUR 2.580 EUR 2.390

Sonderkonditionen bei frühzeitiger Buchung

Worauf warten? Sie haben Anspruch auf 100 Euro
Frühbucherbonus, wenn Sie bis 2 Monate vor der Veranstaltung
buchen und zahlen. Bis 1 Monat davor sind es 50 Euro. Sie können
den Frühbucherbonus bei Zahlung in Abzug bringen.

Leistungen - Vortragsdokumentation und volle Verpflegung

Veranstaltungsort - Den Veranstaltungsort in Wien geben
wir Ihnen zeitgerecht bekannt.

Veranstalter - Business Circle Management FortbildungsGmbH
Kirchengasse 1, 1070 Wien, T +43 1 / 522 58 20



Veranstaltungstipps

People & Culture Management in Gesundheitseinrichtungen

Konferenz | 27. / 28. Februar 2025, Wien

New Leadership für das Top-Management,
die kollegiale und multiprofessionelle
Führung in Gesundheitseinrichtungen.
Veränderung geht nur über Führung: ein Praxis-
Dialog mit innovativen Strategien, Impulsen und
Inspirationen.

Pflege-Management Forum

Konferenz | 27. / 28. März 2025, Wien

Das Pflege-Management Forum vereint
Führungskräfte der Akut-, der Langzeit und der
mobilen Pflege und dient als Branchenplattform
für den Erfahrungsaustausch und
Meinungsbildungsprozess innerhalb der
Berufsgruppe Pflege und den konstruktiven
Dialog mit den Entscheidungsträger:innen des
Gesundheits- und Sozialwesens in Österreich.

2:1 Bildungsoffensive

Buchen 2 Mitarbeiter:innen
Ihres Unternehmens das-
selbe Seminar, gilt für die erste
Person der Vollpreis und die
2. Person zahlt die Hälfte.